

DIESER KONGRESS WIRD UNTERSTÜTZT/GEFÖRDERT VON:



Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Kulturreferat
Gleichstellungsstelle für Frauen

Erika Wisselinck Nachlass gem GmbH

European Women's Lobby

Katholische Stiftungsfachhochschule München

Autonomes Feministisches Forum AUFF

EMMA

medica mondiale

Donna Mobile, Gesundheitsberatung für ausländische Frauen

netzwerkB e.V., Netzwerk Betroffener von sexueller Gewalt

Solwodi, Solidarity with Women in Distress

MädchenSportZentrum & EventCenter im Centre Talma der
GSJ Berlin

Münchner Bündnis Aktiv gegen Männergewalt

Terre des Femmes

Equality Now

Initiative Karlsruher Appell

Marburger Initiative gegen ein Großbordell

Feministischer Diskurs Wien

SPACE International, Survivors of Prostitution

Abolish Prostitution Now, Alliance of Women for the
Abolition of Prostitution

Zéro Macho Frankreich

Die Störenfriedas

Frauentherapiezentrum

Giesinger Mädchentreff

Verlag Frauenoffensive

Frauenseelsorge in der Erzdiözese München und Freising

Karo e.V. gegen Zwangsprostitution, Menschenhandel und
sexuelle Ausbeutung von Kindern

Fabi - Paritätische Familienbildungsstätte München e.V

u.v.a.

WARUM DIESER KONGRESS?

Der Kongress widmet sich dem Thema Prostitution in ihrer Auswirkung auf die betroffenen Frauen und die Gesellschaft. Er klärt auf über die Realität in der Prostitution, das hohe Risiko, das die Frauen tragen und die hohe Gewalt, die von Freiern ausgeht. Er setzt den Mythen der Prostitution die Wirklichkeit entgegen und macht deutlich, dass Sexkauf nicht erlaubt sein darf.

Prostitution schafft ein Bewusstsein, dass sexuelle Benutzung von Frauen durch Männer normal, käuflich und gesellschaftlich gestattet sei. Gleichberechtigung wird auf diese Weise ausgeschlossen. Prostituierte erleben die sexuelle Benutzung ihres Körpers durch fremde Männer 1-30 mal am Tag mit entwürdigenden und z.T. brutalen Praktiken. Wie Schweden beurteilen wir diese Realität als Gewalt gegen Frauen. Schweden hat 1999 ein Gesetz zur Bestrafung der Freier erlassen, um die Prostitution langfristig zu beenden (schwedisches Modell). Die Prostituierten erhalten Schutz und Unterstützung, in den Schulen wird vermittelt, dass der Körper einer Frau nicht käuflich ist. 80% der Bevölkerung stimmt dem Gesetz zu, Prostitution nimmt ab und Menschenhändler ziehen sich zurück. Sex zu kaufen ist verpönt.

In Deutschland haben wir seit dem Gesetz von 2002 einen enormen Anstieg der Prostitution in allen Facetten und eine boomende Sexindustrie mit Milliarden Gewinnen. Die Rhetorik der Prostitutionslobby von Prostitution als Beruf, freier Entscheidung, angeblicher Selbstbestimmung und Emanzipation ist in (fast) alle Köpfe eingezogen, BordellbetreiberInnen und Dominas beeinflussen die Gesetzgebung in ihrem eigenen Geschäftsinteresse, sprechen aber nicht für die Masse der Prostituierten.

Frauen, die es geschafft haben, aus der Prostitution auszu- steigen, berichten von den oft verheerenden Folgen und fordern vehement ein Sexkaufverbot.



INTERNATIONALER KONGRESS ZUM ABBAU DER PROSTITUTION: STOP SEXKAUF

VOM 5.-7.12.2014

IM ANTON-FINGERLE-ZENTRUM,
SCHLIERSEESTR. 47, 81539 MÜNCHEN

ERREICHBAR:

Bus 54: Hs. Werinherstraße

Tram 17: Hs. Werinherstraße

U-Bahn Linie 2 Richtung Messestadt Ost: Hs.: Giesinger Bhf

S-Bahn Linien S 7 + S 3 Richtung Osten: Hs.: Giesinger Bhf

KONTAKT:

Kofra e.V., Baaderstr. 30, 80469 München

+49 (0)89 20 10 450, kofra-muenchen@mnet-online.de

Organisation, inhaltliche Information, Presse:

Dr. Anita Heiliger: heiliger@mnet-online.de

UNKOSTENBEITRAG:

30.- EURO an der Kasse am Veranstaltungsort.

ANMELDUNG ZUM KONGRESS:

Beate Mögel telefonisch: +49 (0)89 20 10 450

Claudia Mayr per email: kofra-projekt@mnet-online.de

ANMELDUNG ZU DEN DISKUSSIONSFOREN:

Annette Stehr per email: stehr@mnet-online.de

www.kofra.de



gefördert durch die:
Landeshauptstadt München Sozialreferat

INTERNATIONALER KONGRESS ZUM ABBAU DER PROSTITUTION

STOP

SEXKAUF

5.-7.12.2014

ANTON-FINGERLE-ZENTRUM
SCHLIERSEESTR. 47, 81539 MÜNCHEN

VERANSTALTERINNEN:

KOFRA E.V., NETZWERK „STOP SEXKAUF“,
SPACE INTERNATIONAL, ABOLITION 2014

UNTER DER SCHIRMPATENSCHAFT DER
3. BÜRGERMEISTERIN CHRISTINE STROBL

PROGRAMM

AUSSTELLUNG, FILME, STÄNDE (IM FOYER/LOUNGBEREICH)

- **AUSSTELLUNG** zu Mythen, Realität und gesellschaftlichen Auswirkungen der Prostitution,
- **FILME:** Rita Knobel-Ulrich: „Menschenhandel in Europa“ und Marion L. Pfeifer: „Zeit der Namenlosen“ u.a.
- **MATERIALIEN, BÜCHERTISCH, INFOSTÄNDE**

FREITAG, 5.12.2014 AB 17-21 UHR

ERÖFFNUNG DES KONGRESSES

- **BEGRÜSSUNG** der GästInnen und TeilnehmerInnen
- **GRUSSWORTE**
 - Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin München
 - Dr. Dorothee Schlegel, Mitglied des Bundestages/SPD
 - Mary Honeyball, Mitglied des europ. Parlaments
 - Anna Skarhed, schwedische Justizkanzlerin (angefragt)
 - Gunilla Ekberg, schwed. Expertin zu Prostitution, Aktivistin
 - Pierrette Pape, European Women's Lobby, Brüssel
 - Dr. Lea Ackermann, Solwodi, Solidarity with Women in Distress
 - Florence Humbert, Terre des Femmes
 - Chantal Louis, EMMA
 - Kathleen Barry, Prof. em., USA, Soziologin, Buch: „Sexuelle Versklavung von Frauen“
- **DANKSAGUNG** an Alice Schwarzer für unablässige Aufklärung über Prostitution und Pornografie
- **ZUR REALITÄT UND DEN RISIKEN DER PROSTITUTION.** Die Auswirkungen auf unsere Gesellschaften und das politische Ziel der Gleichberechtigung. Vortrag von Dr. Anita Heiliger.
- **STATEMENTS VON AUSSTEIGERINNEN** aus der Prostitution: Rachel Moran/Irland und Tanja Rahm/Dänemark
- **STATEMENT** der FEMEN, Zana Ramadani
- **VORSTELLUNG** aller eingeladenen Vortragenden und der Diskussionsforen, in denen sie sprechen werden.
- **FILMSPOTS:** „Girls going wild in red light district“ und „Campaign against Prostitution“, Spot der European Women's Lobby.

21-23 UHR

LOCKERE ZUSAMMENKUNFT IM LOUNGBEREICH

SAMSTAG, 6.12.2014 9.30-12.30 UHR

DISKUSSIONSFOREN

1. **DIE REALITÄT DER PROSTITUTION: AUSSTEIGERINNEN BERICHTEN**
 - Rachel Moran, Dublin/Irland, SPACE International, Buch: „Paid For. My Journey Through Prostitution“
 - Tanja Rahm, Kopenhagen/Dänemark, SPACE International
 - „Marie“, Deutschland, www.freiersblick.de
 - Jana Koch-Krawczak, Deutschland, Begleitung von Projekten gegen Prostitution und Menschenhandel, Buch: „Du verreckst schon nicht“
2. **DARSTELLUNG DES „SCHWEDISCHEN MODELLS“**
 - Anna Skarhed, schwedische Justizkanzlerin (angefragt)
 - Simon Häggström, schwedische Polizei, Stockholm
 - Gunilla Ekberg, Expertin der schwed. Regierung zu Prostitution und Aktivistin für die Freierbestrafung weltweit
 - Agnete Ström, Kvinnefronten, Norwegen
3. **PROSTITUTIONSLOBBY, DEREN MYTHEN UND DIE GESELLSCHAFTLICHEN FOLGEN**
 - Dr. Inge Kleine, Stop Sexkauf und Abolition 2014, www.banisha.wordpress.com
 - Sabine Constabel, Sozialarbeiterin im La Strada, Stuttgart
 - Chantal Louis, Journalistin/EMMA
4. **POLITISCHES HANDELN IN DEUTSCHLAND**
 - Dr. Dorothee Schlegel, Mitglied des Bundestages/SPD
 - Mary Honeyball, Europäisches Parlament, Komitee für Frauenrechte und Gleichberechtigung
 - Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit, Stuttgart
 - Manuela Schon, Stadtverordnete der LINKEN, Wiesbaden
5. **JURISTISCHE FRAGEN FÜR DIE UMSETZUNG DER FREIERBESTRAFUNG IN DEUTSCHLAND**
 - Prof. Dr. Rahel Gugel, Juristin, Duale Hochschule Baden-Württemberg
 - Prof. Dr. Susanne Nothhafft, Katholische Stiftungshochschule München
 - Seyran Ates, Anwältin, Berlin
6. **MÄNNER GEGEN PROSTITUTION**
 - Patric Jean, Filmemacher, Zéro Macho Frankreich, Paris
 - Gerhard Schönborn, Zéro Macho Deutschland, Berlin
 - Tobias Aiff, Zéro Macho Deutschland, Regensburg

14.30 -17.30 UHR

DISKUSSIONSFOREN

7. **TRAUMATA UND PROSTITUTION. ERFAHRUNGEN UND FORDERUNGEN**
 - Dr. Muriel Salmona, Psychotraumatologin, Paris (angefragt)
 - Michaela Huber, Psychologische Psychotherapeutin, Kassel
 - Dr. Ingeborg Kraus, Psychologin, Karlsruhe
 - Polina Hilsenbeck, Frauentherapiezentrum, München
 - Tanja Rahm, dänische Aussteigerin und Therapeutin
8. **EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE INITIATIVEN FÜR DAS „NORDISCHE MODELL“**
 - Pierrette Pape, European Women's Lobby, Brüssel
 - Mary Honeyball, Europäisches Parlament
 - Sandrine Goldschmidt, Frankreich, movement du nid, Abolition 2012
 - Anita Kienesberger, Stopp Sexkauf, Wien, Buch: „Fucking Poor“
 - Andrea Matolcsi, Equality Now, London
 - Rachel Moran, SPACE International, Dublin
 - Kathleen Barry, Prof. em., USA, Abolish Prostitution Now
 - Gunilla Ekberg, Schweden, Coalition Against Trafficking in Women
9. **INITIATIVEN IN DEUTSCHLAND FÜR EIN SEXKAUF-VERBOT**
 - Dr. Lea Ackermann, Solwodi, „Mach den Schluss-Strich!“
 - Ulrike Maier, Karlsruher Appell
 - Inge Hauschildt-Schön, Marburger Initiative gegen ein Großbordell
 - Florence Humbert, Terre des Femmes
 - Anna Lüttich, Karo e.V.
 - Zana Ramadani, FEMEN Germany
 - Dr. Inge Kleine/Manuela Schon, Abolition 2014 und Stop Sexkauf
 - „Marie“, www.freiersblick.de
 - Jana Koch-Krawczak, Projekte gegen Prostitution und Menschenhandel
10. **POLIZEILICHES HANDELN**
 - Manfred Paulus, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Ulm, Buch: „Tatort Deutschland. Menschenhandel“
 - Helmut Sporer, Kripo Augsburg
 - Simon Häggström, schwedische Polizei, Stockholm
11. **DIE ROLLE DER MEDIEN IM ABBAU DER PROSTITUTION**
 - Dr. Rita Knobel-Ulrich, Journalistin, Filmproduktionen, Hamburg
 - Maria v. Welser, Journalistin, Hörfunk und Fernsehen, Hamburg
 - Chantal Louis, EMMA-Redakteurin, Köln
 - Sabrina Hoffmann, Journalistin Huffington Post, München
 - Susanne Riegler, TV-Journalistin, Stopp Sexkauf, Wien

18-19.30 UHR IM LOUNGBEREICH

PROSTITUTION UND FEMINISMUS

- Kathleen Barry, Soziologin, USA, Abolish Prostitution Now
- Rachel Moran, Aussteigerin, Irland, SPACE International
- Agnete Ström, Norwegen, Kvinnefronten, Coalition against Trafficking
- Gunilla Ekberg, Juristin, Schweden, Aktivistin u.a. gegen Frauenhandel

19.30-22 UHR

OFFENES ZUSAMMENKOMMEN IM LOUNGBEREICH

SONNTAG, 7.12.2014 10-14 UHR

PERSPEKTIVEN FÜR DEN ABBAU DER PROSTITUTION

- **10 UHR: RESUMEÉ** der Diskussionsforen
- **10.15 UHR: TANZEN GEGEN PROSTITUTION:** MädchenSportZentrum & EventCenter im Centre Talma/GSJ Berlin
- **10.30 UHR: STATEMENTS** von und **DISKUSSION** mit:
 - **Mary Honeyball**, Europäisches Parlament
 - **Rachel Moran**, Aussteigerin, SPACE International
 - **Gunilla Ekberg**, schwed.-kanadische Juristin und Aktivistin gegen Prostitution
 - **Pierrette Pape**, European Women's Lobby/Brussels Call
 - **Patric Jean**, Filmemacher, Zéro Macho, Paris
 - **Anita Kienesberger/Susanne Riegler**, Stopp Sexkauf, Wien
 - **Kathleen Barry**, Prof. em., USA, Abolish Prostitution Now
 - **Dr. Dorothee Schlegel**, Mitglied des Bundestages/SPD
 - **Isabel Fezer**, Bürgermeisterin, Stuttgart
 - **Helmut Sporer**, Kriminalpolizei Augsburg
 - **Michaela Huber**, Psychotraumatologin, Kassel
 - **Sabine Constabel**, Sozialarbeiterin, Gesundheitsamt Stuttgart
 - **Chantal Louis**, EMMA-Appell gegen Prostitution
 - **Florence Humbert**, Terre des Femmes, Positionspapier gegen Sexkauf
 - **Ulrike Maier**, Initiative Karlsruher Appell
 - **Dr. Lea Ackermann**, Solwodi, Aufruf „Mach den Schluss-Strich!“
 - **Inge Hauschildt-Schön**, BürgerInneninitiative Marburg
 - **Dr. Anita Heiliger**, Netzwerk Stop Sexkauf
 - **Dr. Rita Knobel-Ulrich**, Journalismus
 - **Tobias Aiff**, Zéro Macho
- **14 UHR: ABSCHLUSS:** Vernetzung, Aktivierung, Resolutionen

Internationale Ebene:

Bundesrepublikanische Ebene: